II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

RAT

ENTSCHEIDUNG DES RATES

vom 11. Oktober 1977

zur Änderung des Anhangs der Fünften Entscheidung 76/538/EWG über die Gleichstellung von Feldbesichtigungen von Saatgutvermehrungsbeständen in dritten Ländern

(77/658/EWG)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 66/401/EWG des Rates vom 14. Juni 1966 über den Verkehr mit Futterpflanzensaatgut (1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 75/444/EWG (2), insbesondere auf Artikel 16 Absatz 1 Buchstabe a),

gestützt auf die Richtlinie 66/402/EWG des Rates vom 14. Juni 1966 über den Verkehr mit Getreidesaatgut (3), zuletzt geändert durch die Richtlinie 75/444/EWG, insbesondere auf Artikel 16 Absatz 1 Buchstabe a),

gestützt auf die Richtlinie 69/208/EWG des Rates vom 30. Juni 1969 über den Verkehr mit Saatgut von Öl- und Faserpflanzen (4), zuletzt geändert durch die Richtlinie 75/444/EWG, insbesondere auf Artikel 15 Absatz 1 Buchstabe a),

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Entscheidung 76/538/EWG (5) hat der Rat festgestellt, daß die in zwanzig dritten Ländern durchgeführten Feldbesichtigungen von Saatgutvermehrungsbeständen bestimmter Arten den in den Gemeinschaftsrichtlinien vorgesehenen Voraussetzungen entsprechen.

Diese Feststellung über die Gleichwertigkeit gilt insbesondere für Jugoslawien, Neuseeland, Rumänien, die Tschechoslowakei und Ungarn für bestimmte Arten.

Die Prüfung der Vorschriften dieser Länder sowie ihrer Anwendung hat ergeben, daß die Feldbesichtigungen auch für andere Arten den Voraussetzungen entsprechen, die jeweils in Anlage I der eingangs bezeichneten Richtlinien niedergelegt sind. Es ist daher angebracht, die Feststellung über die Gleichwertigkeit auf diese Arten auszudehnen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Mit Wirkung vom 1. Juli 1977 wird die Tabelle im Anhang zur Entscheidung 76/538/EWG in bezug auf die laufenden Nummern 5, 7, 12, 17 und 19 nach Maßgabe des Anhangs zu der vorliegenden Entscheidung ergänzt.

---

(1) ABl. Nr. 125 vom 11. 7. 1966, S. 2298/66.
(2) ABl. Nr. L 196 vom 26. 7. 1975, S. 6.
(3) ABl. Nr. 125 vom 11. 7. 1966, S. 2309/66.
(4) ABl. Nr. L 169 vom 10. 7. 1969, S. 3.
(5) ABl. Nr. L 162 vom 23. 6. 1976, S. 1.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Geschehen zu Luxemburg am 11. Oktober 1977.

Im Namen des Rates

Der Präsident

A. HUMBLET

ANHANG

Lfd. Nr.	Land	Stelle	Arten	Besondere Anforderungen
1	2	3	4	5
5	Jugoslawien	— Institut za poljoprivredna istraživanja (Institut für landwirtschaftliche Forschung), Novi Sad — Zavod za krmno bilje (Forschungsanstalt für Futtermittel), Kruševac — Institut za poljoprivredna istraživanja (Institut für landwirtschaftliche Forschung), Sarajevo — Institut za oplemenjivanje i proizvodnju bilja poljoprivrednog Fakulteta (Institut für Veredelung und Erzeugung landwirtschaftlicher Pflanzen an der Universität), Zagreb — Poljoprivredni institut (Landwirtschaftliches Institut), Osijek — Kmetijski institut Slovenije (Slowenisches landwirtschaftliches Institut), Ljubliana — Zemjodelski institut (Landwirtschaftliches Institut), Skopje	— Soja	1, 3, 4, 5
7	Neuseeland	Ministry of Agriculture and Fisheries	— Kohlrübe — Getreide außer Roggen, Kanariensaat, Spelz, Reis und Mais	1, 3, 4, 5 1, 3, 4, 5
12	Rumänien	Ministerul Agriculturii şi Industriei Alimentare — Inspecţia de Stat pentru Calitatea Seminţelor şi Materialului Săditor (Ministerium für Landwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie — Staatsinspektion für die Qualität des Saat- und Pflanzguts)	— Rübsen	1, 3, 4, 5
17	Tschechoslowakei	Ústřední kontrolní a zkušební ústav zemědělský (Zentrale landwirtschaftliche Kontroll- und Prüfanstalt), Praha	— Soja	1, 3, 4, 5
19	Ungarn	Országos Vetömagfelügyelöség (Ungarische Samenprüfungsanstalt), Budapest	Gräser, die einzelstaatlichen Regelungen für eine Sortenkontrolle unterliegen	1, 3, 4, 5